

IT-Stelle der hessischen Justiz • Friedrich-Ebert-Str. 28 • 61118 Bad Vilbel

Aktenzeichen: **1500-3.1-2010-00006#2026-00002**

Elektronische Post

Hessisches Ministerium der Justiz
und für den Rechtsstaat
Abt. Z und IV

Dst.-Nr.: 1500
Bearbeiter: Herr Rösch
Durchwahl: 06101/8009 3514
Fax:
E-Mail: personal@it-stelle.justiz.hessen.de

Ihr Zeichen:

Datum: 9. Februar 2026

Herrn Präsidenten
des Oberlandesgerichts

Herrn Generalstaatsanwalt

Herrn Präsidenten
des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs

Herrn Präsidenten
des Hessischen Landesarbeitsgerichts

Herrn Präsidenten
des Hessischen Landessozialgerichts

Herrn Präsidenten
des Hessischen Finanzgerichts

Stellenausschreibung in der Gemeinsamen Überwachungsstelle der Länder (GÜL), Außenstelle Weiterstadt, im gehobenen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 11 HBesG) oder vergleichbare Beschäftigte (bis S 17 TV-H)

Die Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz nimmt hessenweit übergreifend IT-Aufgaben für die hessischen Gerichte, die Staatsanwaltschaften und den Justizvollzug wahr. Mit ihren Mitarbeitenden im Herzen des Rhein-Main-Gebietes am Hauptsitz Bad Vilbel sowie in den Außenstellen Kassel und Weiterstadt betreut sie als Landesoberbehörde ca. 17.000 Arbeitsplätze und führt die hessische Justiz in die digitalisierte Arbeitswelt. Als moderner Arbeitgeber im öffentlichen Dienst bieten wir den Beschäftigten vielfältige, herausfordernde und spannende Tätigkeitsfelder in teamgeprägt angenehmer Atmosphäre.

Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

mehrere **Mitarbeiter (m/w/d)** im gehobenen Dienst
in der **Gemeinsamen Überwachungsstelle der Länder**
in **Vollzeit, unbefristet.**

Den Mitarbeitern (m/w/d) obliegt die bundesweite Überwachung von Trägerinnen und Trägern der elektronischen Fußfessel unter Einsatz elektronischer Überwachungs-, Dokumentations- und Kommunikationssysteme. Hierzu zählen insbesondere die Auswertung und Bearbeitung eingehender Alarme sowie die situationsabhängige Kontaktaufnahme mit Probandinnen und Probanden, Gefährdern, zu schützenden Personen und beteiligten Sicherheitsbehörden.

Die Überwachung erfolgt auf Grundlage verschiedener gesetzlicher Regelungen, insbesondere im Rahmen der Führungsaufsicht, der Landespolizeigesetze sowie künftig auch des Gewaltschutzgesetzes.

Ziel ist es, durch frühzeitige Erkennung, Bewertung und Deeskalation von Gefahrenlagen einen wirksamen Beitrag zur Gefahrenabwehr sowie zum Schutz konkret gefährdeter Personen zu leisten.

Die Dienstposten ermöglichen eine Besoldung bis zur A 11 HBesG, eine Besetzung bei Erfüllung aller tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen mit vergleichbaren Beschäftigten ist bis S 17 TV-H möglich.

Der Dienstort ist Weiterstadt. Eine zukünftige Standortverlagerung nach Darmstadt ist vorgesehen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie nehmen personenbezogene Daten von zu überwachenden Personen entgegen und sind für die Bearbeitung sowie Speicherung zuständig.
- Sie nehmen die von den Überwachungsgeräten generierten Alarme entgegen.
- Sie verifizieren die Alarme fachlich und ermitteln deren Ursachen.

- Sie unterrichten unverzüglich die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gemäß den festgelegten Meldewegen im Alarmfall.
- Sie nehmen Kontakt zu den Beteiligten zur Abklärung eingehender Meldungen auf.
- Sie unterrichten die Gerichte und Polizeien über Verstöße.
- Sie sind der Ansprechpartner zu akuten Fragen und Problemen für alle Beteiligten, insbesondere auch im Umgang mit den Endgeräten.
- Sie veranlassen die Kontrolle der Endgeräte durch den Vor-Ort-Service.
- Sie dokumentieren alle Vorgänge aktuell und vollständig.

Was bringen Sie mit?

- Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/-pädagogik mit staatlicher Anerkennung,
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst,
- Bereitschaft zur Schulung auf die notwendige Kontroll- und Dokumentationssoftware,
- Bereitschaft, zur verantwortungsvollen Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team.

Ihre Fähigkeiten:

- besondere soziale Kompetenz, insbesondere Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Niveau C1, idealerweise nachgewiesen durch ein anerkanntes Zertifikat)
- sicherer Umgang mit den Microsoft Office Anwendungen
- systematische, selbstständige, sorgfältige und besonders verantwortungsvolle Arbeitsweise
- sicheres und verbindliches Auftreten, Verhandlungs- und Organisationsgeschick,
- sehr gute Auffassungsgabe und lösungsorientierter Arbeitsstil
- besonders hohe Belastbarkeit
- Kreativität, Flexibilität und Innovationsfreude
- interkulturelle Kompetenz
- sicheres und freundliches Auftreten

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist es erforderlich, dass die GÜL 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche ganzjährig besetzt ist (24/7/365-Betrieb), es wird in einem 12-Stunden-Wechselschichtbetrieb gearbeitet.

Die Bediensteten der GÜL erhalten die gesetzlich vorgeschriebene Vergütung für den tatsächlich durch sie geleisteten Schichtdienst. Des Weiteren wird eine Zulage aufgrund der Tätigkeit innerhalb einer Justizvollzugsanstalt (aktuell 160,00 € pro Monat) gezahlt, welche mit dem Umzug an den neuen Standort entfällt.

Unsere Angebote:

- **Sicherer Arbeitsplatz** - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- **Attraktive Bezahlung** - Besoldung bis A 11 HBesG/ Eingruppierung bei Vorliegen aller tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S 17 TV-H, Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistung
- **Betriebliche Altersvorsorge** - zusätzliche betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte
- **Freie Fahrt mit Bus und Bahn** - landesweit gültiges Jobticket für freie Fahrt im ÖPNV – nicht nur für den Arbeitsweg
- **Personalentwicklung** - individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- **Gesundheitsmanagement und Familienservice** - Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der MAS GmbH und dem PME Familienservice

Allgemeine Hinweise:

Die Stellen können in Teilzeit besetzt werden. Die IT-Stelle ist Trägerin des Gütesiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter (m/w/d). Erwünscht sind deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für ausgeschriebene Stellen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils aufgrund des Frauenförder- und Gleichstellungsplanes. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bewerbungen reichen Sie bitte über das e-Recruiting-Portal des Landes Hessen (stellensuche.hessen.de) bis zu dem **08.03.2026** unter der Referenznummer **51092071** ein.

Für Rückfragen steht Frau Friedrichs (06101/8009-1006) gerne zur Verfügung.

Das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte wird bei bereits im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen erbeten.

gez. Voss